

Jahresbericht - Das Jahr 2009

Die SAPPHO Frauenwohnstiftung im Jahr 2009

Liebe Leserinnen,

das Jahr 2009 war für die Stiftung ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr. Wir haben das Erbe von Frau Dr. Barbara Gissrau angetreten: Nachlassverwaltung, Wohnungsauflösung, die Seebestattung der Verstorbenen und vieles mehr waren zu bewältigen. Barbara Gissrau ist durch ihr Testament und das Vertrauen, das sie in unsere Arbeit gesetzt hat, eine große Förderin der SAPPHO Stiftung geworden. Ihre Unterstützung ermöglicht uns, die Arbeit der Stiftung auf eine neue Ebene zu bringen.

So war das Jahr 2009 von großen Fortschritten geprägt:

- Einrichtung einer bezahlten Halbtagsstelle (siehe Halbjahres-Rundbrief 2009)
- Die Stiftung ist schuldenfrei.
- Notwendige Investitionen in die bestehenden Frauenräume, insbesondere beim Frauenlandhaus Charlottenberg, konnten durchgeführt bzw. begonnen werden.
- Gründung des „Fonds zur Förderung der Lebensqualität“ im Alter (Barbara Gissrau Fonds)

Das sind nur wenige Stichworte, die im folgenden Bericht ergänzt und ausgeführt werden. Wir freuen uns, Sie am Wachstum der Stiftung teilhaben zu lassen.

Unser herzlicher Dank gilt auch dieses Jahr wieder allen, die die Stiftung unterstützt haben.

Die Stiftungsfrauen

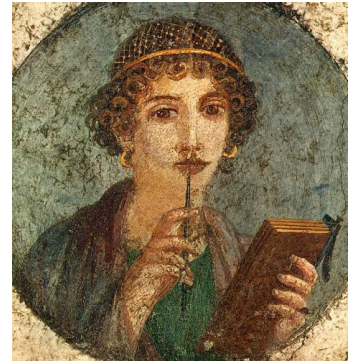
Inhalt:

➤➤ Sappho`s Gruß	1
➤➤ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2
➤➤ Infos rund um die Projekte	2
➤➤ Spenden und Finanzen	3
➤➤ Ausblick 2010	3

Sappho's Gruß

Und unser Vermögen
soll bleiben in der Hand derer,
die in Aphrodites Namen
l(i)eben und teilen, was ihnen gehört.

(aus dem Theaterstück „Sappho geht stiften“,
Text: Sappho u. Dr. Astrid Osterland)



>> Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den regelmäßigen Terminen der Öffentlichkeitsarbeit wie dem LFT 2009 (Lesbenfrühlingstreffen) wurden wir zu Veranstaltungen ins europäische Ausland eingeladen. Auf dem Autonomen feministischen europaweiten FrauenLesben-Treffen in Wien - Ostern 2009 stellte Wienke Zitzlaff die Stiftung mit ihren Zielen und Aktivitäten vor. Ca. 50 Frauen interessierten sich für die Bündelung von Kapital in Lesbenhänden sowie lesbische Wohnprojekte und autonome Altenselbsthilfe. In Linz referierte Dr. Astrid Osterland auf dem „Feministischen Forum Zukunft“ im autonomen Frauenzentrum Linz, das unter dem Motto „Her mit der Marie*“ Beiträge und Auseinandersetzung zum Thema Frauen und Vermögen bot. Die SAPPHO Stiftung wurde mit sehr positiver Resonanz als die „ganz andere Stiftung“ vorgestellt. Eine weitere Zusammenarbeit ist in Aussicht.

Damit unsere Homepage auch von sehbehinderten Frauen besser gelesen werden kann, haben wir die Möglichkeiten der Technik genutzt und die Seite behindertengerecht umprogrammieren lassen. Unter www.sappho-stiftung.de können jetzt verschiedene Schriftgrößen (Vergrößerungen) eingestellt werden.

Die Neugestaltung unseres allgemeinen Informationsflyers fand sehr guten Anklang bei den Leserinnen. Neben der professionellen Gestaltung (Uta Kroder, Schwelm) haben wir unseren Slogan erweitert. **Erfolge weiblich – was denn sonst!** ist nun unser Motto, zu dem es kaum eine Alternative gibt. Vermögen, insbesondere das Vermögen von Lesben, ist sehr gut in Lesbenhänden aufgehoben. Wenn wir die Welt im Sinne einer blühenden Lesben- und Frauenkultur ändern wollen, müssen wir selbst die ersten Schritte dahin tun.

>> Informationen rund um die Projekte

Bislang wurden die Aktivitäten der Stiftung von uns ohne weitere Differenzierung alle als **Projekte** bezeichnet. Mit zunehmenden Aktivitäten ist diese Bezeichnung für einige Arbeitsbereiche der Stiftung nicht mehr zutreffend. Wir haben aus diesem Grund eine neue Struktur für die Tätigkeitsfelder der Stiftung entwickelt. Eine grafische Darstellung dazu mit weiteren Erläuterungen finden Sie auf unserer Webseite.

Frauenlandhaus Charlottenberg

In diesem Jahr wurden umfangreiche Renovierungs- und Sanierungsarbeiten im Frauenlandhaus durchgeführt. Neben Arbeiten an der Heizungsanlage, Umbauarbeiten,

Reparaturen/Erneuerungen an Türen und Fenstern wurden die Fußböden im großen Tagungsraum sowie im Essraum neu geölt. Ein Energiegutachten ergab konkrete Hinweise für ein verbessertes Energiekonzept des Hauses. Die wirtschaftliche Attraktivität des Tagungshauses zu erhalten und zu verbessern ist ein wichtiges Ziel der Stiftung. So soll im Jahr 2010 die Außenwand des „Altbaus“ neu gedämmt und die Fassade erneuert werden.

Die Wohnprojekte

Anlässlich unserer verbesserten finanziellen Situation haben wir den Wohnprojekten, zur Freude der Bewohnerinnen, einen Sonderzuschuss für Renovierungsarbeiten bewilligt. Gut gepflegte und instand gehaltene Wohnhäuser tragen viel zum Wohlfühl der Bewohnerinnen bei. So wird beispielsweise in Hannover der Zuschuss für die lang geplante Treppenhausrenovierung verwendet.

Fonds zur Förderung der Lebensqualität von Lesben im Alter

In Zeiten knapper Kassen und kleiner Renten ist der *Fonds zur Förderung der Lebensqualität von Lesben im Alter* (Barbara Gissrau Fonds) genau das Richtige um kleinere oder auch etwas größere Wünsche (Notwendiges oder auch ein bisschen Luxus) zu verwirklichen. Der Fonds wurde 2009 gegründet und hat in der 2. Jahreshälfte seine Tätigkeit aufgenommen. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite.

Wir freuen uns über Spenden, damit der Fonds und die Lebensqualität von Lesben im Alter wächst.

winterfest

Die Gruppe *winterfest* beschäftigte sich im Jahr 2009 intensiv mit der Idee von Wohnpflegegruppen, die in bestehende oder entstehende Häuser des gemeinschaftlichen Wohnens integriert sind. Informationen unter:

<http://www.sappho-stiftung.de/website/content/winterfest.html>

Im November 2009 wurde unter dem Dach des Vereins Intervention e.V. der Dachverband **Lesben und Alter** gegründet. Ziel des Dachverbandes ist es, bundesweit die Aktivitäten und Initiativen zum Thema (ältere) Lesben und Alter zu bündeln und zu vernetzen sowie eine stärkere Lobby für die Interessen älterer Lesben zu bilden. SAPPhO ist unter den Gründerinnen und Heide Stoll, Mitarbeiterin in der Sappho Stiftung, eine der sieben Sprecherinnen. Wir beteiligen uns an dem Aufbau der Organisation mit einer Zeitspende unseres Büros von 20 Stunden/Monat, ein Jahr lang.

>> Spenden und Finanzen

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise spüren wir durch den nachhaltigen Spendenrückgang. Je weniger Geld Frauen für ihren Lebensunterhalt zur Verfügung haben, desto weniger kann gespendet werden. Umso wichtiger wird eine Institution wie SAPPhO, die Solidarität und Lebensqualität von Lesben für Lesben fördert.

In Charlottenberg wurden der Stiftung Mitte des Jahres ein Haus und eine Wohnung mit lebenslangem Nießbrauch zugestiftet.

Eine besondere Freude war es uns, den Verein Safia e.V. bei der Wochenendveranstaltung „Alt trifft Jung – Begegnung und lesbische Identität im Wandel der Zeit“ finanziell zu unterstützen. 10 junge Lesben aus München und Köln folgten im September der Einladung, mit ca. älteren Lesben ein reichhaltiges Wochenende mit Austausch über lesbisches Leben früher und heute, Kultur, Musik und Spiel zu gestalten. Symbol für die Begegnung der Generationen war das Netz, das Raum für Vielfalt, Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit gab. Es wurde ein freundschaftliches Band zwischen den Generationen geknüpft. Ein voller Erfolg.

Die finanzielle Situation der Stiftung ist besser als je zuvor. Alle Kredite konnten, soweit es die Darlehensgeberinnen wünschten, zurückgezahlt werden. Eine Übersicht über die Vermögenslage der Stiftung finden Sie in unserer Bilanz (www.sappho-stiftung.de). Nun können wir mehr denn je unsere Ziele und Visionen verwirklichen.

➤ **Ausblick 2010**

- Folgende öffentliche Termine sind geplant: ein Vortrag auf dem LFT 2010, eine Veranstaltung bei den Wirtschaftsweibern, ein Referat am 19.04.201 (Berliner Sonntagsclub).
- Die Außenwanddämmung und Fassadensanierung am Landhaus Charlottenberg werden durchgeführt.
- Die Stiftung unterstützt die Arbeit des Dachverbandes **Lesben und Alter** mit einer Zeitspende von 30 Stunden/Monat.
- **SAPPhO wird 13.** Im Jahr 2010 gibt es anlässlich dieses Datums beim Septembertreffen des Vereins Safia e.V. ein Wochenende mit Musik, Kunst, Sappho (der Dichterin) und SAPPhO (der Stiftung).

Immer wieder aktuell: Mitarbeiterinnen gesucht!!!

Wir suchen für die allgemeine Vorstandsarbeit bzw. die Arbeitsgruppen weiterhin engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die Lust haben ihre Energie, ihre Lebens- und Berufserfahrung und ihr Fachwissen in lesbische Zukunftsvisionen und Projekte zu stecken.

Impressum:

SAPPhO Frauenwohnstiftung
Gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts
Sitz: Wuppertal

Anschrift:
SAPPhO Frauenwohnstiftung
Ortsstr. 5
56379 Charlottenberg
Telefon und Fax: +49 (0) 6439 - 9 29 144
E-mail: sappho-stiftung@gmx.de
Internet: www.sappho-stiftung.de

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnehof 6, 40474
Düsseldorf

Bankverbindungen:

SAPPhO Frauenwohnstiftung	Umweltbank Nürnberg
Stadtsparkasse Wuppertal	Konto: 101 2967
Konto: 581 900	BLZ: 760 350 00
BLZ: 330 500 00	

Text: Ruth Eschmann und das Team der SAPPhO Stiftung